



**Geschäftsführung  
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.buelte-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2021

**Niederschrift öffentlich**

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 04.03.2021, 16:00 Uhr bis 16:51 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Christian Achtelik	Volt
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Felix Spehl	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Frau Sarah Niknamtavin	DIE LINKE
Herr Dr. Rolf Albach	Auf Vorschlag von FDP

**Beratende Mitglieder**

Herr Matthias Büschges	AfD
Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag von FDP
Frau Franziska Weber	Auf Vorschlag von Volt
Frau Caroline Michel	Auf Vorschlag von GUT Köln
Herr Luziano Gonzalez Tejon	Einzelbewerber Gonzales Tejon
Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln

## **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Beigeordneter des Dezernates V – Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Christina Brammen-Petry	Umwelt und Verbraucherschutzamt
Herr Prof. Dr. Tobias Gößling	Leiter der Koordinationsstelle Klimaschutz im Dezernat V - Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Konrad Peschen	Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes

## **Schritfführerin**

Frau Barbara Bültge-Oswald	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
----------------------------	----------------------------------

## **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

## **Beratende Mitglieder**

Frau Anne Roth	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Alexander Volk	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna von Mikecz	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag von SPD
Herr Sönke Geske	Auf Vorschlag von SPD
Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag von SPD
Frau Dr. Janina Jänsch	Auf Vorschlag von CDU
Herr Dr. Johannes Zischler	Auf Vorschlag von CDU
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	Auf Vorschlag von CDU
Herr Fardad Hooghoughi	Liberales Liste

## **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Dr. Gerhard Haider	Seniorenvertretung der Stadt Köln
-------------------------	-----------------------------------

## **Verwaltung**

Frau Cristina Lopes da Costa	Dezernat V – Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Frau Adriana Maaß	Umwelt- und Verbraucherschutzamt

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Die Ausschussvorsitzende, RM Frau Denise Abé, begrüßt alle Anwesenden aus Politik und Verwaltung sowie alle Gäste zur Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün.

Sie verpflichtet gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln Frau Franziska Weber als sachkundige Einwohnerin, Herrn Dr. Volker Ermert und Herrn Luziano Gonzalez Tejo als sachkundige Einwohner.

Anschließend weist sie auf die aktuelle Tagesordnung des Ausschusses hin, die den Ausschussmitgliedern vorliegt und am Zusatz „**zugesezt**“ erkennbar sei.

Auch im Vorfeld dieser Sitzung habe sie sich mit den Sprecher\*innen der Fraktionen und Gruppen sowie der Verwaltung abgestimmt, die Tagesordnung unter Beachtung der aktuellen Pandemiesituation eingeschränkt zu behandeln. Die Debatten sollen so kurz wie möglich gehalten werden und nur eine Rederunde umfassen. Alle schriftlichen Anfragen unter TOP 1, alle Mitteilungen unter TOP 7 und die Beantwortung der mündlichen Anfragen unter TOP 8 werden en bloc zur Kenntnis gegeben. Mögliche Nachfragen zu Vorlagen sowie die mündlichen Anfragen sollen bitte schriftlich, gerne per Mail an Frau Bültge-Oswald, eingereicht werden.

Unter TOP 2.1 sei noch ein gemeinsamer Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP-Fraktion, Volt-Fraktion und der Ratsgruppen GUT und Klimafreunde betreffend Trockenheit trotzen, Gießwasserbrunnen aufstellen eingegangen.

Zum Antrag der Fraktion Die Linke unter TOP 2.2 betreffend „Energieerzeugungsbilanz erstellen“ sei ihr mitgeteilt worden, dass er voraussichtlich zurückgezogen werde.

Unter TOP 2.5 sei ein Dringlichkeitsantrag der Volt-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU-Fraktion eingegangen, der die Teilnahme am Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ betreffe.

Zu TOP 4.1.1 „Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See“ wurde kurzfristig noch ein Änderungsantrag der Volt-Fraktion eingereicht.

RM Herr Schallehn beantragt namens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, TOP 5.1, es handle sich um die Vorlage „Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind“, ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Hierzu herrscht allgemeine Zustimmung.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass Frau Abé die Tagesordnung zur Abstimmung stellt:

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

**A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**

**B Gleichstellungsrelevante Themen**

**1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

*Alle werden ohne Beratung z. K. genommen*

1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Sektorale Ziele des Klimarates  
AN/1512/2020

1.1.1 Beantwortung der Anfrage  
betreffend  
Sektorale Ziele des Klimarates  
3685/2020

1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Trinkwasserversorgung in Köln 02  
AN/0001/2021

1.2.1 Beantwortung der Anfrage  
betreffend  
Trinkwasserversorgung in Köln 02  
0135/2021

1.3 Anfrage der FDP-Fraktion  
betreffend  
Private Hundehaltung in Köln  
AN/1478/2020

1.3.1 Beantwortung der Anfrage  
betreffend  
Private Hundehaltung in Köln  
0226/2021

1.4 Anfrage der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Umsetzung der Baumschutzsatzung der Stadt Köln in den vergangenen 3  
Jahren  
AN/0233/2021

1.4.1 Beantwortung der Anfrage  
betreffend  
Umsetzung der Baumschutzsatzung der Stadt Köln in den vergangenen 3  
Jahren  
0529/2021

1.5 Anfrage der FDP-Fraktion  
betreffend  
Klimawandel und gestiegene Verantwortung der Stadt für Innovation als  
Marktführerin in der Binnenschifffahrt  
AN/0274/2021

1.5.1 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion zu Klimawandel und gestiege-  
ne Verantwortung der Stadt für Innovation als Marktführerin in der Binnen-  
schifffahrt  
0718/2021

## **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

2.1 Antrag der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Trockenheit trotzen, Gießwasserbrunnen aufstellen  
AN/0915/2020

zu TOP 2.1 Gemeinsamer Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grü-  
nen, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP-Fraktion, Volt-  
Fraktion und der Ratsgruppen GUT und Klimafreunde betreffend Trockenheit  
trotzen, Gießwasserbrunnen aufstellen  
AN/0473/2021

2.2 Antrag der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Energieerzeugungsbilanz erstellen  
AN/0969/2020

*wird zurückgezogen*

Stellungnahme zum Antrag AN/0969/2020 Energieerzeugungsbilanz erstellen  
3307/2020

2.3 Antrag der FDP-Fraktion  
betreffend  
Einrichtung einer Wegbeleuchtung vom westlichen Ende des Rautenstrauch-  
kanals bis Stadtwaldgürtel  
AN/0036/2021

- 2.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion, Volt-Fraktion, der Ratsgruppen GUT und Klima Freunde  
betreffend  
Photovoltaikausbau beschleunigen, am „Wattbewerb“ teilnehmen  
AN/0332/2021
- 2.5 Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung der Volt-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU-Fraktion  
betrifft  
Teilnahme am Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“  
AN/0464/2021
- 3 Kommunaler Klimaschutz**
- 3.1 Strategie Klimaneutrales Köln– Sachstand Februar 2021  
0629/2021
- 4 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)**
- 4.1.1 Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See  
2234/2020
- zu 4.1.1 Ergänzungsantrag der Fraktion Volt  
betreffend  
Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See  
AN/0477/2021
- 4.1.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord  
Grüne Brückenschläge (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme)  
0063/2020
- 4.1.3 Wahl des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt  
Köln  
2418/2020
- 4.1.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB Köln), AöR: Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht 2021  
0162/2021

## **4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)**

- 4.2.1 PFC-Allgemeinverfügungen zum Verbot der Gartenbrunnennutzung zu Bewässerungszwecken  
Hier: Anregungen der Bezirksvertretung Porz vom 16.06.2020 zu Boden-, Brunnenwasser und Blutuntersuchungen sowie Entschädigungsleistungen für alle betroffenen Brunnenbesitzer  
2103/2020
- 4.2.2 PFC-Belastung - Kölner Süden  
Hier: Beschluss des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 21.01.2021 zur Erstellung einer Kosten-/Nutzenanalyse für zusätzliche Filteranlagen im rechtsrheinischen Kölner Süden  
0312/2021

## **5 Mitberatung von Planungsvorlagen**

- 5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind  
2182/2020  
*wird ohne Votum in den StEA verwiesen.*

## **6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

## **7 Mitteilungen**

*Alle Mitteilungen werden ohne Beratung z. K. genommen*

- 7.1 Grüne Infrastruktur - Monitoring StadtNaturParke Ossendorf und Vogelsang  
0035/2021
- 7.2 Landstromversorgung für die Rheinschiffahrt  
3697/2020
- 7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim  
0216/2021
- 7.4 Teilnahme an der Klimaschutzaktion Earth Hour 2021  
0161/2021
- 7.5 Planfeststellungsverfahren für die Sanierung der Lindemauer in Köln-Sürth  
0369/2021
- 7.6 Verlängerung des Mietvertrages für den Betriebshof des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, Stolberger Straße 11 in Braunsfeld  
0489/2021

- 7.7 Information zu den in 2020 umgesetzten Projekten aus dem Zukunftskonzept "Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025"  
0561/2021
- 7.8 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln  
0409/2021
- 7.9 Erziehung und Unterricht in Köln  
Beschäftigungsentwicklung im Regionalvergleich 2010 bis 2019  
3425/2020
- 7.10 Einpendeln und Auspendeln in Köln - Über Muster beim Berufspendeln 2019  
0503/2021
- 7.11 Gutachten zur Ermittlung des künftigen Wohnungsbedarfes und der Wohnungsnachfrage in Köln bis 2040 liegt vor: Weitere Vorgehensweise  
3435/2020
- 7.12 Energieberatung für Privathaushalte durch die Verbraucherzentrale NRW  
0568/2021
- 7.13 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020/2021 im Stadtbezirk Rodenkirchen;  
hier Maßnahmen für 2021  
0513/2021

## **8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

*Alle Beantwortungen werden ohne Beratung z. K. genommen*

- 8.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage des SB Herrn Dr. Albach vom 27.08.2020 (Top 9.5)  
betreffend  
Lärminderungsmaßnahmen Im Winkel, Köln Mülheim (an der ICE-Strecke Köln-Düsseldorf)  
0357/2021
- 8.2 Beantwortung der Anfrage von Frau Lange vom 21.01.21 zum EU-Projekt "GrowSmarter"  
0536/2021

## **9 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 13 Vergaben**
- 14 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 16 Mitteilungen**
- 17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 18 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**

*Die Verpflichtung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vorgenommen.*

### **B Gleichstellungsrelevante Themen**

*Hierzu liegt nichts vor.*

### **1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

*Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Anfragen und deren Beantwortungen zur Kenntnis. Nachfragen werden per E-Mail gestellt.*

#### **1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend Sektorale Ziele des Klimarates AN/1512/2020**

#### **1.1.1 Beantwortung der Anfrage betreffend Sektorale Ziele des Klimarates 3685/2020**

SE Frau Lange übermittelt folgende Anfragen per E-Mail:

Der Kölner Klimarat arbeitet mit denselben Sektorenzielen, wie das Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz für Deutschland, siehe Tabelle:

Energie	62 Prozent
Mobilität	42 Prozent
Gebäude	67 Prozent
Industrie	51 Prozent
Landwirtschaft	34 Prozent

Allerdings strebt die Bundespolitik hiermit insgesamt eine Reduzierung von 55 Prozent an, während Köln zurzeit nur 50 Prozent anstrebt.

Ist es sinnvoll, obwohl Köln als Großstadt eine andere Struktur als Gesamtdeutschland hat, keine eigenen, auf Köln zugeschnittenen Ziele zu definieren?

Die Prozentangaben in den einzelnen Sektoren sollen die Einsparziele bis 2030 gegenüber 1990 darstellen. Welche Daten hat die Stadt Köln über die Treibhausgasemissionen von 1990 in den oben genannten Sektoren oder anders gefragt, was ist die jeweilige Ausgangsgröße in Tonnen CO<sub>2</sub> und wie soll die neu zu erstellende Energie- und Treibhausgasbilanz an die geänderten Sektoren angepasst werden ohne ihre Vergleichbarkeit zu den alten Bilanzen zu verlieren.

- 1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Trinkwasserversorgung in Köln 02  
AN/0001/2021**
- 1.2.1 Beantwortung der Anfrage  
betreffend  
Trinkwasserversorgung in Köln 02  
0135/2021**
- 1.3 Anfrage der FDP-Fraktion  
betreffend  
Private Hundehaltung in Köln  
AN/1478/2020**
- 1.3.1 Beantwortung der Anfrage  
betreffend  
Private Hundehaltung in Köln  
0226/2021**
- 1.4 Anfrage der Fraktion Die Linke  
betreffend  
Umsetzung der Baumschutzsatzung der Stadt Köln in den vergangenen  
3 Jahren  
AN/0233/2021**
- 1.4.1 Beantwortung der Anfrage  
betreffend  
Umsetzung der Baumschutzsatzung der Stadt Köln in den vergangenen  
3 Jahren  
0529/2021**
- 1.5 Anfrage der FDP-Fraktion  
betreffend  
Klimawandel und gestiegene Verantwortung der Stadt für Innovation als  
Marktführerin in der Binnenschifffahrt  
AN/0274/2021**
- 1.5.1 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion zu Klimawandel und ge-  
stiegene Verantwortung der Stadt für Innovation als Marktführerin in der  
Binnenschifffahrt  
0718/2021**

## **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

### **2.1 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend Trockenheit trotzen, Gießwasserbrunnen aufstellen AN/0915/2020**

#### **zu 2.1 Gemeinsamer Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP-Fraktion, Volt- Fraktion und der Ratsgruppen GUT und Klimafreunde betreffend Tro- ckenheit trotzen, Gießwasserbrunnen aufstellen AN/0473/2021**

RM Herr Struwe übermittelt folgende Anfrage per E-Mail:

Im vorletzten Ausschuss sagte die Verwaltung zu, dass ein Symposium zu der Frage der Bewässerung von Bäumen in Hitzeperioden stattfinden soll. Hat dieses bereits stattgefunden und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Ersetzungsantrag abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, aufbauend auf dem bisher erarbeiteten Konzept mit Vereinen wie GießtKölle e. V. und weiteren Initiativen, das bürgerschaftliche Gießen weiter auszubauen, so dass in Zukunft gesichert ist, dass alle Bäume, bei denen das Gießen in den Sommermonaten sinnvoll ist, gegossen werden, wenn ehrenamtliches Engagement vorliegt.

Die Verwaltung erhöht dazu zunächst die Anzahl der Standrohre auf 100. Es werden ebenfalls ausreichend Gießsäcke bereitgestellt. Die Verwaltung ermöglicht zudem Schulungsangebote für die Verwendung von Standrohren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt-**

*Damit erübrigt sich eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag.*

### **2.2 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend Energieerzeugungsbilanz erstellen AN/0969/2020**

#### **zu 2.2 Stellungnahme zum Antrag AN/0969/2020 Energieerzeugungsbilanz er- stellen 3307/2020**

SE Frau Lange bestätigt namens der Fraktion Die Linke, dass man den Antrag zurückziehe, da die Verwaltung in ihrer Stellungnahme geschrieben habe, dass bei einer neuen Energie- und Treibhausgasbilanz die erneuerbaren Energien berücksichtigt werden.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

***Der Antrag wird von der Fraktion Die Linke zurückgezogen.***

**2.3 Antrag der FDP-Fraktion  
betreffend  
Einrichtung einer Wegbeleuchtung vom westlichen Ende des Rauten-  
strauchkanals bis Stadtwaldgürtel  
AN/0036/2021**

SB Herr Dr. Albach weist auf den Beschluss der BV Lindenthal hin und schlägt vor, diesen zu übernehmen. Wichtig sei natürlich, die Insekten im Sommer zu schützen. Die Beleuchtung sei aber hauptsächlich für die dunklen Wintermonate gedacht.

RM Herr Schallehn weist auf den grundsätzlich ablehnenden Beschluss zur Beleuchtung in Grünanlagen hin. Das Umweltamt sei im letzten Jahr mit einer Befliegung beauftragt worden, aufgrund derer ein Konzept mit ganzheitlicher Betrachtung erstellt werden sollt. Herr Schallehn meldet Beratungsbedarf der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen an und bittet um Zurückstellung des Antrags bis zur nächsten Sitzung.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt den Antrag zurück in seine nächste Sitzung.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**2.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion, Volt-Fraktion, der Ratsgruppen GUT und Klima Freunde  
betreffend  
Photovoltaikausbau beschleunigen, am „Wattbewerb“ teilnehmen  
AN/0332/2021**

Die Vertreter\*innen der Antrag stellenden Fraktionen sprechen sich für den verstärkten Ausbau von Photovoltaikanlagen aus und weisen auf die ökologischen und ökonomischen Vorzüge hin.

Hervorgehoben wird, dass auch die Stadtverwaltung ihrer Vorbildfunktion gerecht werden müsse, so dass auf städtischen Dächern mehr Photovoltaikanlagen ausgebaut werden.

Darauf hingewiesen wird zudem, dass immer noch erhebliche Probleme bei Vertrieb und Marketing der jeweiligen Hersteller bestünden, da es keine allgemein bekannten Marken gebe, denen die Menschen vertrauten. Daher sei es wichtig, das Thema auf allen Ebenen zu platzieren und die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

Beigeordneter Herr Dr. Rau bewertet den Antrag inhaltlich als sehr gut. Er bittet, den Text hinsichtlich der Aufnahme des „Wattbewerbs“ in die Kommunikationskampagne durch den Klimarat etwas umzuformulieren, da der Klimarat ein unabhängiges Gremium sei. Herr Dr. Rau regt an, den Satz „Der „Wattbewerb“ wird in die Kommunikationskampagne des Klimarates mit aufgenommen“ umzuformulieren in: „Es wird empfohlen, dass der Klimarat den „Wattbewerb“ in seine Kommunikationskampagne mit aufnimmt.“

Die Ausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden, so dass die Ausschussvorsitzende den geänderten Beschlusstext zur Abstimmung stellt:

### **Geänderter Beschluss:**

Die Stadt Köln strebt an, ihre installierte PV-Leistung konsequent und zügig zu erhöhen und nimmt am „Wattbewerb - StädteChallenge 2021“ (<https://faktor2.solar/staedte-challenge/>) teil.

**Es wird empfohlen, dass der Klimarat den „Wattbewerb“ in seine Kommunikationskampagne mit aufnimmt.**

Ein mit der StädteChallenge verbundener Maßnahmen- und Zeitplan zur Umsetzung des Photovoltaikausbaus wird dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün sowie dem Rat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

- 2.5 Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung der Volt-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU-Fraktion betrifft Teilnahme am Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ AN/0464/2021**

### **Beschluss**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beauftragt die Verwaltung, am Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ mit einem geeigneten Projekt teilzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **3 Kommunaler Klimaschutz**

### **3.1 Strategie Klimaneutrales Köln– Sachstand Februar 2021 0629/2021**

Die Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung um einen regelmäßigen Sachstandsbericht zum Klimarat im Ausschuss.

Die Verwaltung sagt dies zu.

SB Herr Struwe übermittelt folgende Anfrage per E-Mail:

Auf welcher Grundlage wurden die sektorspezifischen Ziele definiert? Was ist unter der „Beratungsfunktion“ des Klimarates zu verstehen? Soll er Akteure wie Industrie, Handwerk, Bürger/innen konkret bei der Umsetzung der noch zu erarbeitenden Strategie und den daraus abzuleitenden Maßnahmen beraten? Was ist mit Beratung der Politik gemeint: Sollen bestimmte Vorlagen mitberaten werden oder bleibt es bei der bislang kommunizierten, rein strategische Beratung? Was genau soll mit dem Kommunikationskonzept kommuniziert werden? In welcher Form und in welchem Zeitrahmen soll die Politik informiert werden um demokratische Transparenz herzustellen?

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## 4 Allgemeine Beschlussvorlagen

### 4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

#### 4.1.1 Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See 2234/2020

##### zu 4.1.1 Ergänzungsantrag der Volt-Fraktion betreffend Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See AN/0477/2021

RM Herr Achtelik begründet kurz den Änderungsantrag der Volt-Fraktion. Er bittet, den Beschlusstext um den Satz zu ergänzen, dass § 13 Satz 6 der Satzung ersatzlos gestrichen wird.

Er weist darauf hin, dass § 13 Satz 6 das Rauchen von Wasserpfeifen (Shisha-Pfeifen) verbietet. Unter § 13 Satz 4 sei jedoch das Grillen explizit erlaubt, was unter anderem mit Brandschutz zusammenhänge. Aus Gründen der Gleichbehandlung betrachte die Volt-Fraktion es jedoch als wichtig, bestimmte Gruppen nicht von solch einer Regelung auszuschließen.

Herr Achtelik bittet um Zustimmung, sodass am Fühlinger See die gleichen Bedingungen herrschen, wie in anderen Grünanlagen der Stadt.

- Zunächst stellt die Ausschussvorsitzende den **Ergänzungsantrag der Volt-Fraktion** zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

„§ 13 Satz 6 wird ersatzlos gestrichen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt:**

- Anschließend lässt sie über den **so geänderten Beschlusstext** abstimmen.

#### **Geänderter Beschluss:**

***Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt die in Anlage 1 beigefügte Satzung der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See.

„§ 13 Satz 6 wird ersatzlos gestrichen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.1.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord Grüne Brückenschläge (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme) 0063/2020**

RM Herr Schallehn meldet für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Beratungsbedarf an und beantragt, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

SB Herr Dr. Albach stimmt dem zu. Es gebe noch ungeklärte Konflikte bezüglich des Großmarktes sowie der Sportplanung.

SB Herr Struwe übermittelt folgende Bitte per E-Mail:

Der Ausschuss Sport soll in die Beratung aufgenommen werden. Insbesondere um eine mögliche Konfliktlage im Bereich Stammheim/Flittard auszuschließen (Stichwort integrativer Sportpark). Zudem geht es in der Vorlage allgemein auch um die Anlage von Bewegungsparcours.

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.1.3 Wahl des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln 2418/2020**

SB Herr Dr.-Albach meldet Beratungsbedarf an, da die Interessen des Denkmalschutzes z. B. im Grüngürtel oder in historischen Parks, nicht ausreichend berücksichtigt worden seien. Auch halte er die Zusammensetzung des Gremiums noch nicht für angemessen und beantragt, die Beschlussvorlage um einen Beratungslauf zurückzustellen.

Herr Peschen erklärt, dass die Legislaturperiode des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Rates entspreche und auch die Wahlzeit des Naturschutzbeirates am 13.09.2020 endete. Derzeit würden wichtige Entscheidungen durch den Beiratsvorsitzenden getroffen, was kein Zustand für Kontinuität bedeute.

Daher sei es wichtig, den Beirat relativ schnell zu wählen, damit dieser am 26.04.2021 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkommen könne.

Herr Peschen geht auf den Konflikt zwischen dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) und der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e. V. (LNU) ein, die auch Trägerin, also Dachverband, der Denkmalschützer sei.

Der RVDL habe sich mit Schreiben vom 22.02.2021 an die Umweltverwaltung der Stadt Köln gewandt und sich gegen die Zusammensetzung ohne Beachtung ihrer eigenen Institution ausgesprochen. Daraufhin habe er mit dem Geschäftsführer der LNU, Herrn Dr. Fischer, Kontakt aufgenommen und ihn gefragt, ob dieser Schriftsatz mit dem LNU abgestimmt sei. Herr Dr. Fischer habe geantwortet, **dass der Vorschlagsliste des RVDL keine Bevollmächtigung durch die LNU zugrunde lag.**

Herr Peschen führt weiter aus, dass er die Angelegenheit auch dem Rechtsamt der Stadt Köln zur finalen Prüfung vorgelegt habe. Dieses habe ihm bestätigt, dass die Vorgehensweise der Umweltverwaltung regelkonform sei.

Er werde das Schreiben des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes vom 03.03.2021 an den RVDL sowie den gesamten E-Mail-Schriftverkehr mit dem LNU den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.<sup>1</sup>

RM Herr Schallehn bemerkt, es sei gute Tradition im Ausschuss, die Vorschläge der Verbände als Politik nicht zu bewerten bzw. eine Auswahl vorzunehmen sondern sie anzunehmen. Der Vorschlag sei formal richtig und er betrachte die Beschlussvorlage als dringlich. Eine Befreiung von den Gebots- / Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes gemäß Bundesnaturschutzgesetz / Landesnaturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen ohne Beteiligung des Beirates lehne er ab und bitte Herrn Dr. Albach, den Antrag auf Vertagung zurückzunehmen.

SB Herr Struwe bestätigt der Verwaltung, schlüssig gehandelt zu haben. Die Zusammensetzung des Naturschutzbeirates entsprechend der Verbände sei seiner Kenntnis nach gesetzlich geregelt. Herr Struwe möchte wissen, ob es für den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün möglich sei, auf die personelle Zusammensetzung an den Verbänden vorbei einzuwirken.

Herr Peschen erläutert, dass der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün und der Rat das Auswahlrecht besitzen. Es sei allerdings, wie Herr Schallehn bereits ausführte, allgemeine Gepflogenheit, die Verbände nach ihren Vorschlägen zu fragen und diesen zu folgen. Ihm sei auch wichtig, die Basis der Zusammenarbeit mit den Verbänden zu stärken.

RM Herr Spehl erwähnt, dass die Vertreter\*innen der Denkmalpflege ihm berichtet haben, dass der RVDL innerhalb der LNU ein Vorschlagsrecht habe und die LNU dieses Vorschlagsrecht umgangen habe, indem sie die Personen, die schon in diesem Gremium sitzen, erneut vorgeschlagen habe. Ihn interessiere, ob das Rechtsamt bestätigt habe, dass die Vorschläge der LNU rechtmäßig zustande gekommen seien.

Herr Peschen trägt vor, er habe den letzten Brief der RVDL vom 22.02.2021 der LNU zur Verfügung gestellt und gefragt, wie es einzuordnen sei, dass ein Mitgliedsverein diesen Vorschlag mache. LNU- Interna habe er nicht zu bewerten!

Der Kandidatenvorschlag sei Sache des Verbandes und der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) lag nur ein vom Verband freigegebener Vorschlag vor. Es gab auch kein Problem, es war lediglich der Einspruch eines Vereins rechtlich zu bewerten.

RM Herr Zimmermann möchte wissen, ob der Naturschutzbeirat nicht jetzt in der vorgeschlagenen Zusammensetzung bereits starten könne, wenn der Ausschuss und der Rat die Hoheit über die Zusammensetzung des Gremiums besitzen und ein weiterer Verein später dazu kommen könne, wenn man sich geeinigt habe.

Herr Peschen antwortet, dass die Anzahl der Beiratsmitglieder festgelegt sei, die Dachverbände Vorschlagsrecht haben und es nicht vorgesehen sei, im Nachhinein noch Akteure aufzunehmen.

Da er jedoch mit den Vertreter\*innen des Denkmalschutzes auf Landesebene im Gespräch sei, mache er den Vorschlag, die Gespräche zu intensivieren.

---

<sup>1</sup> Das Schreiben des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes vom 03.03.2021 an den Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz und der E-Mail-Schriftverkehr sind der Niederschrift und der Beschlussvorlage als **nichtöffentliche** Anlage beigelegt.

Herrn Dr. Albach bitte er, seinen Antrag zurückzuziehen und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

SB Herr Dr. Albach hält seinen Antrag auf Zurückstellung der Beschlussvorlage um einen Sitzungslauf aufrecht mit dem Hinweis auf strukturelle Probleme innerhalb eines Verbandes. Er werfe dem Umwelt- und Verbraucherschutzamt kein Fehlverhalten vor.

- Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den mündlich vorgetragenen **Vertragungsantrag** des SB Herrn Dr. Albach abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage zurück in seine nächste Sitzung.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt** mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Volt-Fraktion und der Fraktion Die Linke, **gegen die FDP-Fraktion** bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

- Anschließend lässt sie über die **Beschlussvorlage** abstimmen:

**Beschluss:**

***Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:***

Der Rat wählt auf Vorschlag der in § 70 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG NRW) genannten Verbände folgende Vertreter in den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln:

**2 Vertreter/innen**

**des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) Anlage 1**

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Sabine Hammer	Anita Brinkhoff
Jochen Woite	Clemens Rott

**2 Vertreter/innen**

**des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)**

Anlage 2

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Dr. Susanne Euler-Bertram	Jörg Siemers
Jakob Risch	Bastian Rixen

**3 Vertreter/innen  
der Landesgemeinschaft Naturschutz  
und Umwelt Nordrhein-Westfalen (LNU)**

Anlage 3

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Hubert Sumser	Michael Schmitz
Angelika Burauen	Dorothea Schwab
Harald von der Stein	Lars Westermann

**1 Vertreter/in  
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Nordrhein-Westfalen e.V. (SDW)**

Anlage 4

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Hermann Schmidt	André Knopf

**2 Vertreter/innen  
des regional zuständigen Landwirtschaftsverbandes (RLV)**

Anlage 5

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Christian Fuchs	Günther Hecker
Heinrich Meid	Hans-Georg Hermes

**1 Vertreter/in  
des Waldbauernverbandes (WBV)**

Anlage 6

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Arnold Nesseler	Jürgen Strätz

**1 gemeinsame/r Vertreter/in  
des Landesverbandes Gartenbau Rheinland e.V., des Landesverbandes Gartenbau Westfalen-Lippe e.V. und des Provinzialverbandes Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V. (LGR)**

Anlage 7

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Heribert Demel	Stefan Schmitz

**1 Vertreter/in  
des Landesjagdverbandes (LJV)**

Anlage 8

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Adalbert Fuchs	Stefan Würz

**1 Vertreter/in  
des Fischereiverbandes Nordrhein- Westfalen e. V. (FV)**

Anlage 9

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Jürgen Szesny	Paul Hoffmann

**1 Vertreter/in  
des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB)**

Anlage 10

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Dieter Sanden	Klaus Wefelmeier

**1 gemeinsame/n Vertreter/in  
des Imkerverbandes Rheinland e.V. und des Landesverbandes  
Westfälischer und Lippischer Imker e.V.**

Anlage 11

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Inge Fuhrmann	Anja Tsonos-Lannois

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt** gegen die FDP-Fraktion.

**4.1.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB Köln), AöR: Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht 2021  
0162/2021**

**Beschluss:**

***Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Bericht zum Kölner Abwasserbeseitigungskonzept für das Berichtsjahr 2021 (Bericht ABK 2021) nach Kapitel 5.1.2 der „Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten“ vom 08.08.2008 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## 4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

### 4.2.1 PFC-Allgemeinverfügungen zum Verbot der Gartenbrunnennutzung zu Bewässerungszwecken

**Hier: Anregungen der Bezirksvertretung Porz vom 16.06.2020 zu Boden-, Brunnenwasser und Blutuntersuchungen sowie Entschädigungsleistungen für alle betroffenen Brunnenbesitzer  
2103/2020**

SB Herr Struwe übermittelt für die SPD-Fraktion folgende Anfragen / Bitten per E-Mail:

Es soll noch mal erläutert werden, wie die Interpolation der Belastung anhand der Untersuchungsergebnisse an den Grundwassermessstellen dazu führt, dass ausreichend sichere Erkenntnisse vorliegen, die die geforderten Untersuchungen entbehrlich machen.

Zudem soll die „maßgebliche Belastung“ des städtischen Haushalts präzisiert werden: In welchem Rahmen bewegen sich die zu erwartenden Kosten und der Arbeitsaufwand (Personaleinsatz)?

Die Volt-Fraktion übermittelt folgende Anfragen per E-Mail:

1. In welchen Zeiträumen/Wie oft werden die Messwerte der PFC-Messstellen abgelesen/übermittelt?
2. Wie wird dafür gesorgt, dass gerade in den Randbereichen der Schadstoffahnen genügend Messstellen installiert sind, um zuverlässig Auskunft über die PFC-Gehalte des Grundwassers zu geben? Die Ausbreitung der Schadstoffahnen schreitet ja stetig weiter voran. Ggf. Installation neuer Messstellen sinnvoll?
3. Können die Messwerte den Anwohnern direkt zugänglich gemacht werden? Ggf. online Einsicht der letzten Messwerte + Karte der Messstellen. —> siehe Vorschlag eine\*r Bürger\*in

SB Herr Dr. Albach übermittelt für die FDP-Fraktion folgende Anfrage per E-Mail:

Es wurden Eluatmessungen in Immendorf durchgeführt. Ich verstehe das vor dem Hintergrund der Annahme dass das, was nicht wasserlöslich ist, auch nicht biologisch wirksam ist. Ich halte das nur für einen sehr selektiven Teil der Wahrheit. Sinnvoll wäre gewesen, den Gesamtfluorgehalt des Boden und einiger Pflanzen gegen unbelastete Referenz zu bestimmen.

Wir halten die Bestätigung, dass sich im Blut der – möglicherweise – betroffenen Menschen Sieht sich das Gesundheitsamt in der Lage, das von der BV Porz gewünschte Biomonitoring durchzuführen? Darunter verstehen wir, Termine im Rathaus Porz anzubieten, wo Proben genommen werden können, die Proben dann auf den Fluor- oder PFC-Gehalt analysieren zu lassen und die Betroffenen individuell, den Ausschuss KUG in anonymisierter Form zu informieren.

Herr Peschen greift die umfangreichen per E-Mail übermittelten Anfragen zu beiden Beschlussvorlagen auf. Er kündigt an, dass diese in der nächsten Sitzung beantwortet werden und bittet deshalb, die beiden zudem nicht eilbedürftigen Vorlagen in die nächste Ausschusssitzung zurückzustellen.

Die Bitte wird im Ausschuss mit allgemeiner Zustimmung aufgenommen, sodass Frau Abé die Zurückstellung beider Vorlagen zur Abstimmung stellt.

Zunächst lässt sie über die Zurückstellung der Vorlage unter TOP 4.2.1 abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage zurück in seine nächste Sitzung.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.2.2 PFC-Belastung - Kölner Süden**

**Hier: Beschluss des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 21.01.2021 zur Erstellung einer Kosten-/Nutzenanalyse für zusätzliche Filteranlagen im rechtsrheinischen Kölner Süden 0312/2021**

RM Frau Aengenvoort übermittelt namens der CDU-Fraktion folgende Anfrage per E-Mail:

Wieso werden 120.000 € für die Untersuchung veranschlagt, die Untersuchung nur für den Teil des linksrheinischen Kölner Südens aber deutlich günstiger ist.

Die Volt-Fraktion übermittelt folgende Anfragen per E-Mail:

Die Beschlussvorlage enthält folgenden Abschnitt zu der Schadstofffahne Porz Schadstoffquelle Flughafengelände ehem. Feuerlöschübungsbecken: "Allerdings sind bis heute die Ausbreitungsmechanismen der Schadstoffe nicht vollständig aufgeklärt, so dass es weiterhin zu einem Abströmen von PFC vom Rhein-Sieg-Kreis auf das Kölner Stadtgebiet kommt. Insofern besteht aus Sicht der Verwaltung auch hier Handlungsbedarf. Die erforderlichen Maßnahmen werden sowohl mit dem Flughafen als auch mit der zuständigen Ordnungsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt."

1. Wie soll hier schnellstmöglich ein weiteres Abströmen von PFCs verhindert werden? In welchem Zeitrahmen finden die Abstimmungen statt? Diese Abstimmungen/Einschätzung/Maßnahmen sollten transparent gemacht werden.

Die Beschlussvorlage enthält folgenden Abschnitt zu der Schadstofffahne Porz Schadstoffquelle Kasernengelände: "Auf dem Kasernengelände befindet sich ein lokaler PFC-Schadensbereich am Regenrückhaltebecken. In diesem Fall ist die Gefährdungsabschätzung zur Eingrenzung und Bewertung des Schadens noch nicht abgeschlossen. Erst anschließend können Sanierungsmaßnahmen geprüft und festgelegt werden. Diese Maßnahmen sind durch den Bund als Eigentümer des Grundstückes nach Abstimmung und ggf. Anordnung durch die Bodenschutzbehörde vorzunehmen."

2. Wie lange wird die Gefährdungsabschätzung voraussichtlich dauern? Wie wird hier sichergestellt, dass schnellstmöglich Ergebnisse erzielt und Maßnahmen vorgenommen werden? Auch diese Maßnahmen und Einschätzungen sollten transparent gemacht werden.

Die Ausschussvorsitzende lässt über die Zurückstellung der Vorlage abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage zurück in seine nächste Sitzung.**

**Abstimmungsergebnis:**

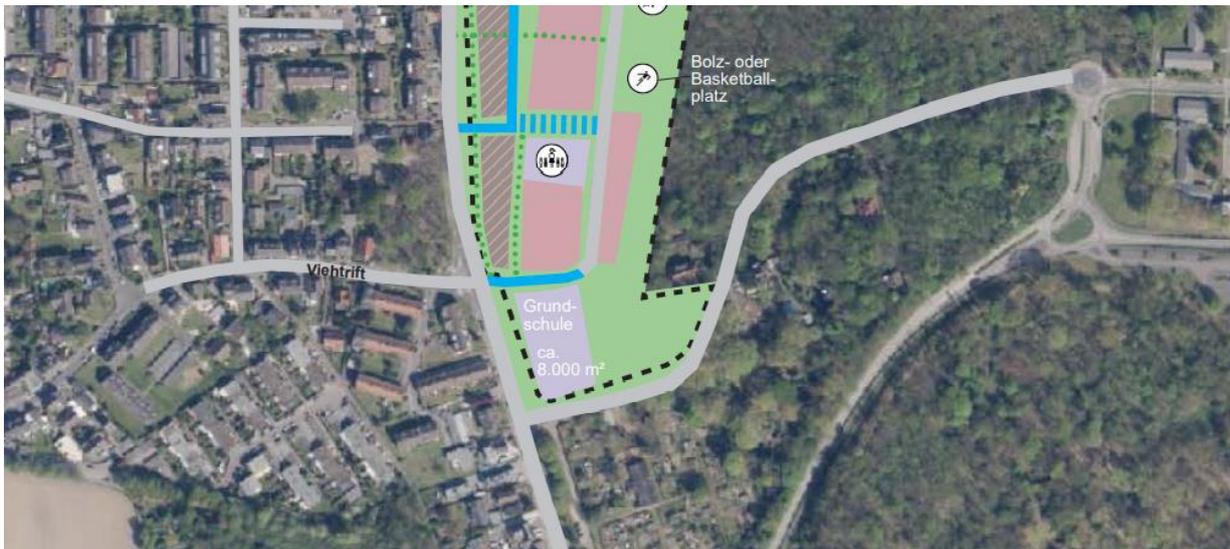
**Einstimmig zugestimmt.**

## 5 Mitberatung von Planungsvorlagen

### 5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind 2182/2020

SB Herr Dr. Albach übermittelt folgende Anfragen per E-Mail:

Die Skizze Anlage 3 zeigt eine Straße, die zu Durchgangsverkehr entlang der geplanten Grundschule führen würde. Ist das notwendig oder kann die Straße auch beleuchtet nur für Rad- und Fußverkehr freigegeben werden?



Die Skizze Anlage 3 zeigt eine Straße, die zu Durchgangsverkehr entlang der geplanten Grundschule führen würde. Ist das notwendig oder kann die Straße auch beleuchtet nur für Rad- und Fußverkehr freigegeben werden?

#### **Stellungnahme der Verwaltung zur im AKUG vom 04.03.2021 zu Protokoll gegebenen Frage**

Um die Frage zu beantworten, wird zunächst geschildert, wie sich die Planungen im Gebiet „Linder Höhe“ entwickelt haben, nachdem der Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren im September 2020 in die Beratungsfolge der Gremien eingebracht wurde. Seitdem wurde der Aufstellungsbeschluss mehrfach vertagt, sodass heute neue Erkenntnisse aus einigen inzwischen beauftragten vorbereitenden Gutachten vorliegen. Die neuen Erkenntnisse sollen bei der Beantwortung der Frage natürlich berücksichtigt werden.

In der Beschlussvorlage wurde als Vorbereitung auf weitere Planungsschritte u.a. ein frühzeitiges Lärmgutachten gefordert. Trotz des noch ausstehenden Aufstellungsbeschlusses hat die Investorin BImA das Lärmgutachten zwischenzeitlich bereits beauftragt. Als besonders herausfordernd hat sich die Fluglärmproblematik durch die Querwindbahn herausgestellt, sowohl bezogen auf die tatsächliche Lärmbelastung als auch auf die rechtliche Einordnung der Genehmigungslage. Nach diversen Abstimmungen zum Thema hat sich schlussendlich gezeigt, **dass gesunde Wohnverhältnisse in diesem Plangebiet nicht hergestellt werden können**. Eine klassische wohnbauliche Nutzung wie bisher vorgesehen ist damit nicht möglich. Nähere Infor-

mationen zu den Konsequenzen aus dieser Erkenntnis können Anlage 9 zum Aufstellungsbeschluss entnommen werden.

Da mit dem Wegfall der Wohnbebauung auch die Wohnfolgeinfrastruktur wie die Grundschule nicht mehr notwendig ist, erübrigt sich die Frage nach der Sicherheit des Schulweges. Die bereits versiegelte Fläche im Plangebiet soll jedoch einer anderen Nutzung, vorzugsweise gewerblichem Wohnen, zugeführt werden. In der Anlage 3 werden in der Strukturskizze die wesentlichen und bedeutsamen Abhängigkeiten für die Entwicklung des Areals aufgezeigt. Im Rahmen eines städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens wird der abschließende Städtebau für dieses Areal ermittelt. Erst dann können Aussagen zu Erschließungsarten getroffen werden.

**Beschluss:**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.**

**6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

*Hierzu liegt nichts vor.*

**7 Mitteilungen**

***Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Mitteilungen ohne Beratung zur Kenntnis.***

**7.1 Grüne Infrastruktur - Monitoring StadtNaturParke Ossendorf und Vogel-sang  
0035/2021**

**7.2 Landstromversorgung für die Rheinschiffahrt  
3697/2020**

SB Herr Dr. Albach übermittelt folgende Anfrage per E-Mail:

Schiffe legen nicht nur am Ostrand des Mülheimer Hafens an sondern auch am Westrand. Daher wäre auf der Landzunge nördlich des Jugendparks (wo die BV9 gerade die Verwaltung aufgefordert hat, den Weg am Hafen zu sanieren) Landstromangebot auch sehr wünschenswert. Wie sind die Eigentumsverhältnisse auf dieser Landzunge?

**7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim  
0216/2021**

**7.4 Teilnahme an der Klimaschutzaktion Earth Hour 2021  
0161/2021**

**7.5 Planfeststellungsverfahren für die Sanierung der Lindemauer in Köln-Sürth  
0369/2021**

- 7.6 Verlängerung des Mietvertrages für den Betriebshof des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, Stolberger Straße 11 in Braunsfeld 0489/2021**
- 7.7 Information zu den in 2020 umgesetzten Projekten aus dem Zukunftskonzept "Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025" 0561/2021**
- 7.8 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln 0409/2021**
- 7.9 Erziehung und Unterricht in Köln  
Beschäftigungsentwicklung im Regionalvergleich 2010 bis 2019  
3425/2020**
- 7.10 Einpendeln und Auspendeln in Köln - Über Muster beim Berufspendeln 2019  
0503/2021**
- 7.11 Gutachten zur Ermittlung des künftigen Wohnungsbedarfes und der Wohnungsnachfrage in Köln bis 2040 liegt vor: Weitere Vorgehensweise 3435/2020**
- 7.12 Energieberatung für Privathaushalte durch die Verbraucherzentrale NRW 0568/2021**
- 7.13 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020/2021 im Stadtbezirk Rodenkirchen;  
hier Maßnahmen für 2021  
0513/2021**

**8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

***Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Beantwortungen ohne Beratung zur Kenntnis.***

**8.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage des SB Herrn Dr. Albach vom 27.08.2020 (Top 9.5) betreffend Lärminderungsmaßnahmen Im Winkel, Köln Mülheim (an der ICE-Strecke Köln-Düsseldorf) 0357/2021**

**8.2 Beantwortung der Anfrage von Frau Lange vom 21.01.21 zum EU-Projekt "GrowSmarter" 0536/2021**

**9 Mündliche Anfragen**

**9.1 Mündlichen Anfrage von Frau Lange betreffend Neue Bezeichnung des Ausschusses – neue Entscheidungsbefugnisse?**

SE Frau Lange übermittelt folgende Anfrage per E-Mail:

Unser Ausschuss heißt seit dieser Wahlperiode nicht mehr Ausschuss für Umwelt und Grün, sondern Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün. Welche Entscheidungsbefugnisse sind dadurch hinzugekommen?

**Antwort der Verwaltung zur im AKUG vom 04.03.2021 zu Protokoll gegebenen Frage**

Auf Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke, FDP und Volt (AN/1439/2020) hat der Rat am 3. Dezember 2020 u.a. den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün gebildet. Zur Zuständigkeit enthielt der Antrag keine Regelungen. Die Zuständigkeit dieses Ausschusses ergibt sich weiterhin aus § 20 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln.

gez. Denise Abé  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Barbara Bültge-Oswald  
(Schriftführerin)